KATH. PFARRAMT ST. ANTON

87538 BALDERSCHWANG • DORF 6 • TEL. 08328 921-920, FAX 08328 921-940

Gottesdienste vom 21. - 29. November

Alle Gottesdienste finden in der Pfarrkirche statt, sofern nicht anders angegeben.

Samstag, 21. November **Unsere Liebe Frau in Jerusalem**
17.55 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Hl. Messe für Edi Hauch

Sonntag, 22. November **CHRISTKÖNIGSSONNTAG**
09.30 Uhr Gottesdienst *(Kollekte für die kirchliche Jugendarbeit in der Diözese)*

Montag, 23. November **Hl. Kolumban, Abt, Glaubensbote, Hl. Klemens I., Papst, Märtyrer**
17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe für Martina Trewin

Dienstag, 24. November **Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, Märtyrer, und Gefährten, Märtyrer in Vietnam**
07.30 Uhr Hl. Messe für Pfr. Günter Hübner

Mittwoch, 25. November **Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin**
14.00 Uhr Gebetsstunde Mit-/Füreinander
17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Votivmesse für Kirche und Gesellschaft *(Übertragung)*

Donnerstag, 26. November **Hl. Konrad und Hl. Gebhard, Bischöfe von Konstanz**
09.00 Uhr Hl. Messe in den Anliegen von radio horeb *(Übertragung)*

Freitag, 27. November **Freitag der 34. Woche im Jahreskreis**
17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Hl. Messe für Stefan Frey *(Übertragung)*

Samstag, 28. November **Samstag der 34. Woche im Jahreskreis**
17.55 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Hl. Messe für die Armen Seelen

Sonntag, 29. November **1. ADVENTSSONNTAG**
09.30 Uhr Gottesdienst *(Kollekte für die Kirchenrenovierung)*

Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 29. November, lädt der Pfarrgemeinderat herzlich zu einer Agape ein.

Katharina von Alexandrien



Lebensdaten: gestorben um 306 in Alexandria, Ägypten

Legende: Katharina war eine außergewöhnlich schöne und kluge, vor allem aber hochmütige Königstochter und lebte in Alexandrien. Alle Männer, die um sie warben, wies sie ab. Als ein alter Einsiedler ihr sagte, dass Jesus Christus ihr Bräutigam sein wolle, erkannte sie beschämt ihr bisheriges Leben und ihren Stolz. Sie ließ sich taufen und vermählte sich in einer Vision mit Christus.
Als ein Fest zu Ehren der Götter stattfand, bei dem Christen öffentlich ihrem Glauben abschworen und das heidnische Opfer darbrachten, stellte Katharina Kaiser Maxentius wegen seiner Christenverfolgung zur Rede und erklärte die römischen Götter für nichtig. Durch ihre Redegewandtheit trieb sie den Kaiser in die Enge. Dieser schickte in seiner Wut nach den besten Rednern und Gelehrten, um Katharina zu widerlegen.
Doch Katharina besiegte auch diese im Rededuell, so dass alle 50 Männer schließlich eingestehen mussten, dass die junge Frau recht hatte, und sich taufen ließen. Das brachte den Kaiser noch mehr in Rage, und er ließ alle 50 töten.
Katharina selbst wurde ausgezogen, blutig geschlagen und zum Verhungern in ein Verlies gesperrt. Als die Kaiserin sie aufsuchte, um sie umzustimmen, dabei aber beobachtete, wie Engel sie pflegten und eine weiße Taube sie fütterte, bekehrte auch sie sich. Außer sich vor Zorn befahl der Kaiser, Katharina auf genagelten Rädern zu Tode zu foltern, doch diese zerbarsten. Als Katharina schließlich enthauptet wurde, floss Milch aus ihrer Todeswunde.

Verehrung und Brauchtum: Einer Legende des 9. Jahrhunderts nach wurde Katharina von Engeln zum heutigen Katharinenkloster auf dem Berg Sinai getragen, wo aus ihrem Grab ein Heilöl fließt. Die Pilger ins Heilige Land und dann die Kreuzfahrer verbreiteten ihre Verehrung, die manchenorts die der Apostel übertraf. Sie gehört zu den 14 Nothelfern.
Im bäuerlichen Leben endete mit dem Kathreintag das Weidejahr, die Knechte und Mägde erhielten ihren Lohn und konnten den Hof wechseln. Den traditionellen Kathreintanz – bis zum Zweiten Weltkrieg die letzte Tanzveranstaltung des Jahres – gibt es bis heute in vielen Gegenden.

Text und Bild: Bistum Augsburg